1. Beilage zu Nr. 129 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 5. Juni 1902.

Er küßt seine Schwiegermutter.

Von Max Wundke.

(Nachdruck verboten.)

Hans Windig war schon zwei volle Jahre verheirathet, sogar ganz gut verheirathet, aber er konnte das Herumschäkern und -Poussieren nicht lassen. Wenn wir auch zu seiner Ehre zugestehen müssen, daß alle diese kleinen Liebes-Intermezzos im Allgemeinen sehr harmloser Natur waren, so war es doch immerhin doch nicht hübsch von ihm; wenigstens fand das seine Schwiegermutter nicht hübsch. Was übrigens leicht zu begreifen war. Seine kleine Frau — nun, die wußte ja in den seltesten Fällen etwas davon, und wenn sie mal zufällig dahinter kam, kann schmollte sie ein Weilchen, aber lange dauerte das nicht. Denn Hans Windig wußte die Sache so unschuldig darzustellen, ja, er redete wohl gar so lange, bis er sich selbst wie das arme Opfer einer böswilligen Ränkemacherei vorkam. Schwieriger wars schon für ihn, seine Schwiegermutter zu überzeugen. Sie schien ihm absolut unzugänglich für jegliche Beweisführung, und selbstverständlich verdroß in das sehr. Schwiegermütter dünkten ihm überhaupt keine besonders glanzvolle Erfindung der Natur, namentlich aber nicht, wenn sie dem armen Dulder fortwährend auf die Finger sehen. Von dem Pech blieb er ja allerdings verschont, daß er bei der Heirath auch noch eine „Alte" als Zugabe mit in den Kauf nehmen mußte; aber lästig ist's doch, wenn die Schwiegermutter einige Häuser weiter in derselben Straße wohnt, einen Briefträger innehat und wenn der Herr Windig bei jedem Gange nothgedrungen an ihrem Fenster vorbeidefilieren muß. Ach, und die Schwiegermutter hatte ein so scharfes Auge und eine so gute „Beobachtungsgabe"! Sie wußte ganz genau, von jedem Tage, um welche Zeit der Herr Schwiegersohn von und nach Hause gekommen war, denn leider, es führte kein anderer Weg nach dem Innern der Stadt, er mußte Revue passieren.

Alles das war für Hans Windig „einfach unausstehlich", aber er konnte es nun mal nicht lassen, den liebenswürdigen Schmerenbrüder zu spielen. Und weiß der Himmel, wie es kam — er war Hans Dampf in allen Gassen, überall Hahn im Korbe! Wenn ja auch zugegeben werden soll, daß er ein, was man so nennt „ganz patenter Kerl" war, so möchten wir doch glauben, daß eine große Zahl seiner Veni-Vidi-Viel-Erfolge auf das Konto einer sympathetischen Prozedur zu setzen war. Fast jeden Morgen nämlich, wenn er ins „Geschäft" ging — er war Bankbeamter im Bankhause von Mayer & Cohn — verschwand durch einen unbegreiflichen Vorgang der schlichte Goldreif vom Ringfinger der rechten Hand in die Versenkung der rechten Westentasche. Diese also dekolletierte Hand pflegte er dann in Gegenwart junger Damen auffällig oft und geflissentlich zu zeigen, und da junge Damen gemeiniglich die gesammte Menschheit eintheilen in solche, die nicht mehr, und solche, die noch zu haben sind — (Frauen zählen überhaupt nicht mit!) — so hatte er von vornherein schon einen Stein im Brett.

Als eine der „höchsten" Persönlichkeiten der Firma Mayer & Cohn hatte Windig auch häufig im Konfektionsgeschäft von Müller & Sohn zu thun, da beide Firmen in Verbindung miteinander standen.

In den letzten Tagen war der Buchhalter merkwürdig oft in Geschäftsangelegenheiten bei Müller & Sohn erschienen. Eigenthümlich, sehr eigenthümlich; aber doch verständlich, wenn man bedenkt, daß seit dem vergangenen Quartalsersten eine „neue" Direktrice in das Konfektionsgeschäft eingetreten war, eine hübsche kleine Blondine mit einem schwermüthigen Ausdruck in den großen Kinderaugen. Für Blondinen mit braunen Augen schwärmte er nun einmal, er konnte es nicht ändern. Und Fräulein Lisbeth schien auch für ihn zu schwärmen, ganz im Stillen natürlich; aber ein so geriebener Praktikus, wie Hans Windig, merkt es ja doch. Wenn er sie doch erst einmal dazu bewegen könnte, ihm ein Rendezvous zu gewähren! Weiter wollte er ja nichts. Es war doch so hübsch, so interessant, zu einer ganz im Geheimen zu plaudern, mit der er nicht verheirathet war. Und gerade jetzt war die Gelegenheit so günstig. Seine Frau war auf einige Tage verreist, und wenn auch an ihrer Statt die Schwiegermutter die Kontrolle übernommen hatte, so machte das herzlich wenig aus.

Auf den Theaterzetteln des Königlichen Opernhauses prangte in großen Lettern: „Tannhäuser. Romantische Oper von Richard Wagner." Sie, d. h. Fräulein Lisbeth war ja eine Verehrerin Wagnerscher Musik. Das war vielleicht ein Wink des Schicksals. Er grübelte darüber nach, er zählte an den Knöpfen ab: Soll ich? Soll ich nicht? Denken war niemals seine Sache, und so wurde es Nachmittag, ehr er mit seinem Denken fertig wurde. Da aber hatte er auch eine sublime Idee ausgeheckt. Schnell benützte er einen günstigen Augenblick — es war nach Mittagspause, — da er die Direktrice allein in den Arbeitsstuben anwesend glaubte und flingelte beim Telephon an.

„Bitte Amt 2. — Nummer 539!"

„Wer ist dort?" tönte es bald darauf aus dem Apparat.

„Hier Hans Windig von Mayer & Cohn. Sind Sie da, Fräulein Lisbeth?"

Jetzt vernahm er ein leichtes Hüsteln, ein unverständliches Murmeln.

Windig blickte triumphierend in den Schallrichter.

„Aha", dachte er, „ich kenne das! Sie ist verlegen! Sie ahnt etwas und möchte gern, aber gestraut sich nicht."

„Was wünschen Sie, Herr Windig?" tönte es etwas bekommen zurück.

„O, das ist gut, daß Sie da sind! Sie wissen, Fräulein Lisbeth, wie gern ich mal mit Ihnen ein paar Abendstündchen verplaudern möchte. Wenn Sie mir heut mal diese Freude bereiten wollten ... Es wird heut Tannhäuser gegeben, und da Sie ja für Wagner schwärmen ... würden Sie da so gütig sein und eine Einladung von mir annehmen?"

Wieder ein Räuspern und unverständliche Worte aus dem Apparate; dann ein entschiedenes „Sehr gern, mein lieber Herr Windig!"

Seine Augen leuchteten. „Mein lieber Herr Windig!" hatte sie gesagt. Gut, heut Abend würde vielleicht „mein lieber Windig", wohl gar schon „lieber Herr Hans" oder etwa „mein lieber Herr Hans" daraus werden. Nun, und in einigen Tagen würde sie dann glücklich beim ersehnten „lieber Hans" oder „mein lieber Hans" angelangt sein. O, wie fühlte er seine Brust schwellen von hohem Mannesstolze!

„Ich kann heut leider nicht zeitig genug abkommen", instruierte er weiter durch die „Quasselstrippe", wie der Berliner diese Erfindung so überaus poetisch bezeichnet; „wir haben noch mit der Bilanz zu thun. Ich werde im Invalidendank telephonisch zwei gute Plätze bestellen. Sie haben dann wohl die Güte, sich von Ihren Chefs zwei Stunden früher zu beurlauben, im Invalidendank ein Billet auf meinen Namen abzuheben und mich im Theater zu erwarten. Würden Sie das thun, Fräulein Lisbeth?"

„Jawohl, mein lieber Windig!"

„Mein lieber Windig!" Das ging ja schnell! Ach, das gute Kind freut sich wohl sehr. Bin doch ein ganz verflochter Kerl!

Selbstgefällig ließ er seinen Blick an seiner Gestalt herunterglleiten. Dann rief er mit dem schmelzendsten Tone, über den er verfügte, in den Kasten hinein:

„Wenn Sie wüßten, mein liebes Fräulein, eine wie große Freude Sie mir bereiten! O, wie danke ich Ihnen . . ."

Er wollte noch mehr sagen; aber plötzlich tönte es „Schluß" an seine Ohren und gleich darauf wurde abgeklingelt.

Es muß wohl jemand gekommen sein, kalkulierte Windig.

* * *

Hans Windig machte sich auf den Weg zum Opernhaus. Er hatte die Stunden, nein, die Minuten bis jetzt gezählt. Das soll heut ein Abend werden, trotz der Argusaugen der Schwiegermutter! Er freute sich mit schadenfrohem Lachen in sich hinein. Noch schnell einen Blumenstrauß — rothe Nelken, die hatte sie so gern. Sie sollte doch sehen, daß sie ihm gefiel, daß er an sie gedacht hat.

Die Oper hatte schon längst begonnen, als er eintrat. In begeisterter Andacht, echt oder imitiert, je nach Vermögen, saßen die Hörer da. Der Diener verwies ihn auf eine Parquetreihe. Richtig, da saß sie ja auch, die Augen unverwandt auf die Bühne gerichtet. Und neben ihr war sein freier Platz. Anfangs wollte er bescheiden im Gange stehen bleiben und den Abschluß abwarten; aber die Sehnsucht, die Sehnsucht! Er mußte zu ihr und zwängte sich durch die Reihen. Lisbeth hatte den Kopf nach der Seite gewendet; sie konnte ihn nicht sehen.

Hans war jetzt bei ihr angelangt, und im Begriff, sich nieder zu setzen, beugte er sich über die Direktrice. Da kam ihm der unwiderstehliche Wunsch, die Wange, die sich ihm wehrlos darbot, leise im Vorbeistreichen zu küssen. Die Dunkelheit des Zuschauerraumes und der Umstand, daß aller gespannteste Aufmerksamkeit auf die Bühne gerichtet war, bestärkten seinen kühnen Entschluß, den er ausführte, indem er zugleich den Nelkenstrauß auf Lisbeths Schoß legte.

Da wandte sich die Erstaunte zu ihm, und . . . verhülle, Muse, dein Haupt! . . . Windig sank fast ohnmächtig auf seinen Sessel zurück, wie von der Basiliskenblick getroffen . . . seine Schwiegermutter hatte ihn angestarrt!

Entsetzlich! Grauenvoll! Drei Mal Wehe! Vor seinen Augen begann es zu kreisen. Die Gedanken schlugen förmliche Purzelbäume; er lag in seinem Sessel und schnappte nach Luft, gleich einem Hecht, den die scharfe Angel aufs Trockene geschleudert.

Schnell schielte er noch ein Mal nach rechts; möglich doch, daß er sich täuschte. Aber nein, kein Trugbild. Da saß sie, die Schwiegermutter, in aller Leibhaftigkeit neben ihm! O stilles Grau'n! Geheimes Weh'!

„Fort, fort von hier, zuckte es jetzt durch seinen Schädel; aber schon fühlte er seinen Arm ergriffen.

„Bierbleiben, mein Herr Schwiegersohn!" zischte seine stellvertretende Cocurbame ihm zu.

Wachtlos, resigniert fiel er zurück. O, diese dumme Musik da oben, die fade Tragik! Was wußte Richard Wagner von Tragik! Hatte er schon ein Mal statt einer hübschen Blondine aus Versehen seine Schwiegermutter geküßt? Nein! Dann war ihm die tiefste Tragik des Menschenlebens noch nicht aufgegangen.

Endlich senkte sich der Vorhang, und machte dem Aufzug ein Ende, nicht aber auch seinen Qualen.

„Nun, Herr Schwiegersohn?" wandte sie sich an den Zitternden. „Wie lieb von Ihnen, mich herzuführen! Und dieses schöne Nelkenbouquet — ach, wie schön! Aber ist Ihnen nicht wohl, Herr Windig? Sie sehen mir so verstört aus. Es thut mir ja leid, Sie ein wenig enttäuscht zu haben; aber das mögen Sie mit dem Telephonamt abmachen, daß man Sie statt mit Nummer 539 mit meiner Nummer 531 verband. Die freudige Aufregung machte Sie unachtsam. Entschuldigen Sie mich morgen beim lieben Fräulein Lisbeth von Müller & Sohn, daß ich sie um den ihr zugedachten Genuß gebracht habe; aber ich konnte nicht dafür."

Eine Weile weidete sich die Schwiegermutter mit schadenfrohen Blicken an den Qualen ihres Opfers; dann fuhr sie fort:

„Nun, durch Ihre Freundlichkeit bekomme ich doch auch mal was Hübsches zu sehen und zu hören. Ich werde mich revanchieren; nachher sollen Sie auch etwas Hübsches zu sehen und zu hören bekommen. Ich bitte, mir vorläufig noch Ihre angenehme Gesellschaft zu Theil werden zu lassen. Wenn wir nachher zu Hause sind, dann wird sich alles finden."

Resigniert, mehr todt als lebendig, saß Windig da. Seine Schwiegermutter sprach während der Vorstellung kein Wort mehr zu ihm. Nur einmal noch, beim Schlusse des zweiten Aktes, als das Publikum begeistert klatschte, da schlug auch der Arme mit wildem Grimm die Hände aneinander, gleichsam als müsse er seine verhaltene Wuth auf diese Weise ausreiben.

„Lassen Sie das!" hatte ihn da seine Schwiegermutter angeherrscht. „Das Klatschen will ich allein besorgen, nachher!"

Und aufstöhnend ließ er seine Hände sinken.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 3. Juni. (Tod durch Hitzschlag.) Das Opfer einer überaus anstrengenden Marschübung ist, wie das „B. T." meldet, am Montag der Gefreite Paul Zenker von der 4. Kompagnie des Potsdamer Gardejägerbataillons geworden. Das Bataillon rückte am Montag Morgen zu einer sechstägigen Schießübung nach Döberitz aus. Trotz der großen Hitze wurde die Abmarschzeit, die für 7½ Uhr festgesetzt war, nicht auf eine frühere Morgenstunde verlegt, und so mußten denn die Gardejäger im glühend heißen Sonnenbrand eine sich bis gegen Mittag ausdehnende Gefechtsübung nach Döberitz unternehmen. Diese Maßnahme hatte den Erfolg, daß etwa 60 Jäger unterwegs marode wurden, mehrere fielen in Folge der Hitze um und kamen ins Lazareth, während der Gefreite Zenker etwa 10 Minuten von Döberitz entfernt einen Hitzschlag erlitt, an dem er Abends 7½ Uhr im Döberitzer Lazareth verstarb. Zenker war ein besonders tüchtiger Soldat und guter Schütze. Er stammt aus Storkow.

* **Spandau,** 3. Juni. (Mit 60000 Mark flüchtig geworden) ist der Konkursverwalter Heger in Spandau. H. wurde gestern zu einem Termin in einer Sache, die er vertrat, vor Gericht erwartet; als er nicht erschien, hielt man in seiner Wohnung Nachfrage. Von hier hatte er sich indessen entfernt, ohne seinen Angehörigen von seinem Weggange Kenntniß zu geben. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß mit H. eine Summe von etwa 60000 Mk. verschwunden war. Bisher fehlt die Spur des Flüchtigen. Die Affäre erregt in Spandau ungeheueres Aufsehen.

* **Bremen,** 3. Juni. (Zu der Katastrophe des Dampfers „Ehrenfels".) Ein furchtbarer Cyklon hat, wie mehrfach berichtet, im Golf von Aden den deutschen Hansa-Dampfer „Ehrenfels" vernichtet. Einen Theil der Besatzung gelang es, die Küste zu erreichen, während ein Boot mit dem Kapitän und 40 Matrosen verschollen blieb. Jetzt wird gemeldet, daß kaum noch ein Schimmer von Hoffnung auf Rettung der Unglücklichen verbleibt. Der Dampfer „Wissmann", der von Aden abgegangen war, um die Schiffbrüchigen zu suchen, hat die arabische Küste bis Ras Madraka abgesucht, ohne aber das Boot des „Ehrenfels" zu finden.

* **Bromberg,** 3. Juni. (In Geistesstörung.) Der 70jährige Besitzer Linser in Lutschmin versuchte gestern Nacht, anscheinend in einem Anfalle von Geistesstörung, seine Frau zu tödten, und schoß sich darauf eine Kugel in den Unterleib. Sein Zustand ist hoffnungslos; die Frau ist nur leicht verletzt.

* **Paderborn,** 3. Juni. (Hitzschlag.) Alls gestern Vormittag gegen 10 Uhr das erste Bataillon des hier garnisonierenden Infanterie-Regiments von einer Uebung zurückkehrte, wurde der Leutnant Graf v. Sparr vom Hitzschlage getroffen. Obwohl ärztliche Hülfe sofort zur Stelle war, erlangte der Verunglückte das Bewußtsein nicht wieder, sondern starb gegen 7 Uhr Abends. Der Verunglückte hatte seiner Zeit an der Expedition gegen China Theil genommen. Im hiesigen Lazareth liegen noch sechs Mann an Hitzschlage darnieder, darunter drei, deren Befinden zu Bedenken Anlaß giebt.

* **Wiesbaden,** 3. Juni. (Schrecklicher Tod eines Kindes.) Im benachbarten Bierstadt goß gestern die 9 Jahre alte Enkelin des Schuhmachermeisters Paul Petroleum in das Herdfeuer. Die Kanne explodierte hierbei und das brennende Erdöl steckte die Kleider des Kindes in Flammen. Auf der Straße gelang es zwar, die Flammen zu löschen, jedoch war das Mädchen sehr stark verbrannt und starb noch in der verflossenen Nacht an den erlittenen Brandwunden. Auch Leute, die zur Hilfe herbeigeeilt waren, trugen erhebliche Brandwunden davon.

* **Augsburg,** 3. Juni. (Dreifache Bluthat.) Der Wirthssohn Ludwig Schwarz von Hegelhofen bei Neuulm unterhielt ein Verhältniß mit der Tochter des Gemeindedieners von Beuren. Als seine Eltern dies nicht länger dulden wollten, beschlossen die Zwei, zusammen zu sterben und wollten dies am Sonntag Abend in der Wohnung des Mädchens ausführen. Als deren Vater dazu kam, erschoß Schwarz zuerst diesen, verwundete dann das Mädchen tödtlich mit drei Revolverschüssen und entleibte sich darauf selbst.

* **Zürich,** 3. Juni. (Opfer der Alpen.) Der in Zürich in Stellung befindliche Techniker Köller aus Bückeburg ist bei einer Besteigung des Großen Mythen bei Schwyz, die er in Gesellschaft einiger Bekannten unternahm, in Folge eigener Unvorsichtigkeit abgestürzt und zu Tode gefallen. Seine Leiche wurde geborgen.

* **Paris,** 3. Juni. (Zum Hundertmillionenschwindel.) Wie es heißt, wird die Staatsanwaltschaft gegen mehrere Bankiers strafrechtlich einschreiten, welche die Frau Humbert durch leihweise Ueberlassung großer Posten Rentencoupons in den Stand setzten, ihren Opfern den Besitz von 100 Millionen französischer Rententitel vorzugiegeln. — Im Haus ihrer Humbert wurde auch Komödie gespielt. Zu diesem Zwecke liehen der Hausherr und sein Schwager Romain Daurignac zu verschiedenen Malen Perrücken bei dem Friseur der Comédie Française. Vor einigen Wochen ließen die beiden Schwäger weiße Perrücken anfertigen und behielten sie gegen Bezahlung. Sie sahen darunter so unkenntlich aus, wie Augenzeugen versichern, daß die Vermuthung nahe liegt, die Herren hätten sich damit auf der Flucht ein ehrwürdiges Aussehen gegeben.

* **London,** 3. Juni. („Nächtlich am Busento lispeln.") Ueber den am Tschad-See erfolgten Tod des eingeborenen Häuptlings Fadrel-Allah erfährt das Bureau Reuter aus englischer Quelle, daß dieser Fürst nach einem heftigen Kampf gegen die Franzosen bei Gujiba schwer verwundet wurde und auf Zureden seiner Leute zu Pferde zu entkommen suchte. Seine Verwundung war aber so schwer, daß er in derselben Nacht starb. Seine Leute beerdigten ihn, damit die Leiche nicht in die Hände der Franzosen falle, in dem Bett eines Nebenflusses des Gangola. Der Fluß wurde zum Theil abgedämmt und dann grub man ein tiefes Grab. Nachdem man die Leiche des gefallenen Führers beerdigt hatte, riß man den Damm wieder ein, so daß der Fluß über das Grab hinwegfließt.

Aus der Umgebung.

h. **Cönnern** a. S., 3. Juni. (Schluß der General-Kirchenvisitation.) Heute Vormittag 10 Uhr fand in hiesiger Kirche die Schlußkonferenz der Herren Geistlichen und Lehrer unter Vorsitz des Herrn Generalsuperintendenten D. Holtzheuer statt, worauf um 11 Uhr gemeinsam das heilige Abendmahl gefeiert wurde, an welchem auch viele Gemeindeglieder theilnahmen. Nach Schluß desselben stattete der Herr Generalsuperintendent Sr. Excellenz dem Herrn Oberpräsidenten Dr. v. Goettlicher und dem Herrn Oberkonsistorialpräsidenten, welche seit gestern in unserm Orte weilen, in kurzen Ansprachen Dank aus für ihr Erscheinen.

* **Merseburg,** 3. Juni. (Schlimmer Sturz. — Unfall.) In vergangener Nacht stürzte der frühere Sergeant in der deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe, Bennhardt, welcher in einem Gefecht verwundet wurde, und seit einiger Zeit hier als Pensionär lebt, aus einem Fenster des ersten Stockwerks des Hauses Saalstraße 2 auf das Pflaster. B. war in der Nacht aufgestanden und schlaftrunken an das Fenster gelaufen. Er hat schwere Verletzungen am Kopfe erlitten. — Am Montag Abend wurde ein 3jähriger Knabe von einem Rollwagen umgerissen und an einer Seite erheblich gequetscht. Das Kind mußte nach Anlegung eines Nothverbandes in die Klinik gebracht werden.

f **Teutschenthal,** 3. Juni. (Fahnenweihe.) Am Sonntag feierte der hiesige Kameradschaftliche Militär-Verein das Fahnenweihfest. Morgens um 8 Uhr fand Kirchgang statt. Von 1 bis 2 Uhr wurden 15 auswärtige Kriegervereine empfangen. Um 2 Uhr fand Aufstellung und im Anschluß daran Festzug nach dem Denkmale statt, wo Herr Bezirkshauptmann Jäger-Eisleben die Weiherede hielt und ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Der Vorsitzende des festgebenden Vereins, Herr Seifarth dankte den Erschienenen, worauf Fräulein Seifarth Namens der Vereinsdamen eine prachtvolle Fahnenschleife überreichte. Die Vorsitzenden auswärtiger Vereine überreichten Fahnenschilder. Dann bewegte sich der Festzug durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Festplatze. Abends fand in 2 Sälen Ball statt.

d **Eisleben,** 3. Juni. (Selbstmord.) Der Arbeiter Hollmeyer, aus Helmsfeld gebürtig, ertränkte sich in dem Teiche der Hanschlöchen Ziegelei. Furcht vor Strafe soll das Motiv zur That gewesen sein.

* **Oberhütte,** 2. Juni. (Schwer verbrannt.) Die Bergmannsfrau Brauer ging beim Feueranzünden unvorsichtig mit Petroleum um. Infolgedessen explodierte das Petroleum und die Frau erlitt so schwere Verletzungen, daß sie in die Klinik des Herrn Dr. Rensch in Eisleben gebracht werden mußte.

* **Bitterfeld,** 3. Juni. (Umgefahren. — Diebstahl.) Heute Morgen wurde eine Frau, welche ihrer Beschäftigung nachgehen wollte, in der Bismarckstraße von einem Radler angefahren und kam dabei so unglücklich zu Fall, daß sie bewußtlos liegen blieb. — Einem Arbeiter aus Niemegk, welcher sich in der Goisiche zur Erholung kurze Zeit niedergelegt hatte und eingeschlafen war, wurde eine neue Ziehharmonika im Werthe von 18 Mark entwendet. Am Rahmen der Harmonika ist der Name „A. Zuleger-Leipzig, Königsplatz 67" angebracht.

* **Hettstedt,** 3. Juni. (Verfolgung. — Guter Fang.) Gestern Abend gegen 10 Uhr zeigte Frau Bauermeister bei der Polizei an, daß sie gegen 7 Uhr an der Walbecker Chaussee Zigeuner getroffen habe, die ein ca. 2 Jahre altes blondes Kind, das fortwährend geweint habe, bei sich hatten. Als sie sich, durch das Schreien des Kindes aufmerksam geworden, nach demselben näher umgesehen habe, sei es ihr aufgefallen, daß Zigeunerkinder das blonde Kindchen schnell in den Wagen hineinzogen. Auf Grund dieser Wahrnehmungen glaube sie, daß es sich in dem fraglichen Kinde vielleicht um das in Eilenburg verschwundene und angeblich von Zigeunern gestohlene Kind des Maurers Paul Kampreth handeln könne. Die Polizei machte auf diese Meldung hin sämmtliche Exekutiv-Beamten mobil, die sich unter Führung des Herrn Polizei-Kommissar Schaak auf einem Wagen nach Walbeck begaben. Den Beamten hatten sich mehrere hiesige Herren, u. A. auch ein Radfahrer, Herr Kaufmann Reiter, angeschlossen. In Walbeck fanden die Wahrnehmungen der Frau Bauermeister durch ziemlich gleichlautende Bekundungen mehrerer Mädchen Bestätigung. Trotzdem die ganze Nacht hindurch alle Wege und namentlich alle Lagerplätze bis nach Quenstedt und darüber hinaus abgesucht wurden und trotzdem der Radfahrer seine Rekognoszierung sogar bis nach Aschersleben ausdehnte, war keine Spur mehr von Zigeunern zu entdecken. Von der Nachts 2 Uhr benachrichtigten Aschersleberer Polizei ist bereits die Nachricht eingetroffen, daß auch in dortiger Umgebung keine Zigeuner ermittelt sind. Aller Wahrscheinlichkeit nach haben sie ihren Weg über Welbsleben nach Ermsleben fortgesetzt. Die dortige Behörde ist heute früh telephonisch in Kenntniß gesetzt. — Unsere Polizei scheint mit der in der Nacht zum Sonntag bewirkten Verhaftung eines Mannes, der, wie berichtet, sich durch Geldausgaben verdächtig machte und Uhren zum Verkauf anbot, einen guten Griff gemacht zu haben. Der Betreffende gab an, Karl Hugo, genannt Schulze aus Halle a. S. zu sein. Diese Angabe ist falsch. Allem Anscheln nach ist der Verhaftete mit einem gewissen Steinborn aus Köthen identisch, der verdächtig ist, dort Uhren sowie einen größeren Geldbetrag gestohlen und Schwindeleien verübt zu haben.

f **Staßfurt,** 3. Juni. (Stadtrathswahl.) Die in Folge Ablaufs ihrer Wahlperiode ausscheidenden Stadträthe Eichler, Holtz und Hoffmann wurden heute von den Stadtverordneten wiedergewählt. Die Ersatzwahl für den verstorbenen Dr. Horn wurde auf Antrag eines Stadtverordneten bis auf Weiteres ausgesetzt, da in Erwägung gezogen werden soll, die vakante Stelle mit einem besoldeten Stadtrath zu besetzen.

W **Freyburg,** 3. Juni. (Hand zerquetscht.) Der in der hiesigen Holzschleiterei beschäftigte Arbeiter Bleil geriethe heute Vormittag mit der rechten Hand zwischen Welle und Riemen. Das Glied wurde ihm derartig zerquetscht, daß sich seine Ueberführung in die Hallesche Klinik nöthig machte.

Ueberall zu haben

Sarg's Kalodont

Unentbehrliche Zahn-Crême

erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Weidemann's rühmt. Husterich (Brusttheé) ist der beste! Echt zu haben bei: Helmbold & Co., Schwanen-Drogerie, D. Teipel, G. Oßwald Nachf., E. Walther Nachf.

Auskunftei Bürgel (für In- u. Ausland), ca. 600 Vereine und Geschäftsstellen. — In **Halle a. S.:** Poststr. 18, 1.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Berlin am 12. Juni findet die Gewinnziehung der **Marienburger Loose** à 1 Mk. statt. Daß diese Lotterie sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, dokumentiert sich in der raschen Loos-Abnahme. Nach der Ziehung findet eine öffentliche Versteigerung statt, bei welcher die Pferde und Equipagen auf Wunsch der Gewinner verkauft werden. Bisher sind dabei immer gute Preise erzielt worden. Für die Silbergewinne sind, bei kleinem Nachlaß, auch noch Käufer vorhanden und die Fahrräder finden für Privat- und Geschäftszwecke überall Verwendung. Die Loose, à 1 Mk., sind fast an allen Plätzen zu haben, oder von dem General-Debit Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Breitstraße 5, und in Hamburg, Große Johannisstraße 21, zu beziehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020605020/fragment/page=0001

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Anfehung der in Dorf und Flur Nietleben belegenen, im Grundbuche Band V Blatt 185 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schneidermeisters **Karl Borgis** eingetragenen Grundstücke

1. Häuslerstelle, Eislebenerstraße 28 (210 Mk. Nutzungswerth) mit 1 ar 21 qm Acker von Plan 216, Kbl. 2 Parz. 297/106 (0,13 Thlr. Reinertrag),
2. Plan Nr. 183 Kbl. 2 Parz. 72 Acker von 86 a 80 qm (8,88 Thaler Reinertrag)

besteht, sollen diese Grundstücke

am 20. August 1902, Nachmittags 3 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht im Gasthofe zum goldenen Stern zu Nietleben versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 26. Mai 1902.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 7.

Aufgebot.

Im Grundbuche von **Steuden** Band IV Blatt 102 stehen auf dem Grundstücke des Handarbeiters **Bernhard Gern** in der III. Abtheilung unter Nr. 5 für den Kaufmann **Heinrich Albaum** zu Steuden 32 Thlr. 10 Silbergr. 9 Pfg. rechtskräftige Forderung zufolge Verfügung vom 9. Februar 1860 eingetragen; die Hypothek ist im Jahre 1878 nach Band V Blatt 130 desselben Grundbuchs Abthl. III Nr. 2 zur Mithaft auf ein dahin abgeschriebenes Grundstück übertragen worden. Die über die Post ausgefertigte Hypothekenurkunde ist angeblich verloren gegangen sie besteht aus einer Ausfertigung der Requisition vom 25. Februar 1860 und des Mandates vom 5. Februar 1859, der Ingrossationsnote vom 10. Februar 1860 und dem Hypothekenbuchsauszuge vom demselben Tage.

Auf Antrag der Ehefrau des Bergmanns **Albrecht**, Marie, geb. Beyer in Steuden als Eigenthümerin des Grundstücks Steuden Band V Blatt 130 wird der Inhaber der vorbezeichneten Hypothekenurkunde aufgefordert, seine Rechte spätestens im Aufgebotstermine **am 24. November 1902, Vormittags 11½ Uhr** an Gerichtsstelle, Kl. Steinstraße 7 II, Zimmer Nr. 31 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 29. Mai 1902.

Königl. Amtsgericht, Abtheilg. 7.

Die Firma: **Carl Schultze jr. zu Halle a. S.** Nr. 1297 des Handelsregisters Abtheilung A ist gelöscht worden.

Halle a. S., den 30. Mai 1902.

Königl. Amtsgericht, Abtheilg. 19.

Stellen finden.

Ld. Pferdeknechte, ld. Ochsenknechte, Burschen z. Internen, erhalten sofort kostenfrei Stell. d. Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Agent ges. z. Verk. u. **Cigarr.** Verg. ev. Mk. 250 p. Mon. u. mehr. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

Wer bess. **Stellung sucht**, verl. die Neue Vacanzenpost in **Frankfurt a/M.**

Burschen aufs Land nach Schleswig-Holstein erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.** Reise- u. Zehrgeld ist frei.

Tüchtige

Maurergesellen

werden für dauernde Arbeit eingestellt bei 48 Pfg. Stundenlohn.

Dessauerstraße 7.

Suche einen **Knecht.** zuverlässigen **Karl Schumann,** Landshädt, Bez. Halle S.

Ein tüchtiger **Leightheilmasch.-Schlosser** wird sofort gesucht. Offerten unt. **T. 517** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Jungen Barbiergehülfen sucht sofort **Fr. Henschel,** Landsberg, Bez. Halle.

Einen jüng. Schneidergesellen sucht sofort **H. Hubig,** Schneidermstr., **Gerbstedt,** Kaiserstr. 18.

Einen tüchtigen **Beschlagschmied** b. h. Lohn und dauernder Beschäftigung stellt sof. ein **H. Hündorf,** Schmiedemstr., Teybolsdg. 2.

Jüngerer Bureaubeamter

per sofort oder 1. Juli cr. gesucht. Schriftliche Angebote unter Chiffre **U. 558** zu richten an die Exp. ds. Blattes.

Junger kräftiger

Hausbursche,

am liebsten vom Lande, z. 15. Juni gesucht.

H. Rick Nachf.,

Fischhandlung, Gr. Ulrichstr. 39.

Zuverlässiger, solider, nicht zu junger **Arbeiter** für ein Sackgeschäft sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Schuhmacher,

selbstständig, tüchtig, für Reparaturen gesucht von **R. Kanzenhofer,** Leipzigerstr. 3.

Ein gut vorgebild. jung. Kaufmann, sicherer, flotter Arbeiter mit schöner Handschrift, für größeres Contor einer Aktiengesellschaft z. 1. Juli 1902 gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. **U. v. 4785** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Laufbursche, nicht unter 16 Jahren, gesucht. **Ernst Rosa,** Gr. Steinstr. 8.

Ein junger, flotter

Kellner

sofort gesucht. **Germania-Garten.**

Aelt. **Schuljunge** für Nachmittag gesucht Hedwigstr. 8, III.

Ein jg. **Hausbursche** sofort gesucht Wörmlitzerstr. 10.

4—6 Steinsetzer

werden angenommen. **C. Harkenthal,** Steinsetzmeister, **Gerbstedt.**

Tücht. **Steinmetzgeselle** für Steinbrucharbeit wird sofort eingestellt. **Schwerzer Steinbruch bei Niemberg. L. Ditmann.**

Arbeiter von 25—30 Jahren u. von 16—18 Jahren stellt noch ein **Bierhandlung, Landsbergerstr. 7.**

Bierfahrer

mit guten Zeugnissen findet dauernde Stell. **E. Lehmer,** Bierhandlung.

Geübte und tüchtige

Monteure

für eiserne **Brücken- und Dachbauten** können bei lohnendem Verdienst sich melden. Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Alter und Lohnansprüche sind zu richten unter **C. T. 776** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Tücht. **Schneider** zur Aushülfe außer dem Hause gesucht **Töpferplan 9.**

Ledige Kuhmelker, ledige Knechte, Ochsenjungen, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellung durch Frau Anna Albers, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 35.**

Suche 4 Wärter, Monat 35 Mk. Anfang, **Knechte, 10 Burschen a. Land. Frau Anna Winkler,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 16.

Krankenwärter

gesucht für sofort zur Vertretung ev. für dauernde Anstellung. Desgleich. kann **Krankenwärterlehrling** eintreten. Anmeldung **Universitätspolikklinik für Hautkrankh., Fostsr. 8,** L, 9-10 Uhr.

Jüngerer Laufbursche gesucht. **Adler & Co.,** Leipzigerstr. 54.

Erfahrener Schlossergeselle auf Bauarbeit gesucht **Ludwig Wucherer str. 62, pt.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** sofort gesucht Marienstr. 9, part.

Saubere **Aufwartung** für 2—3 Std. Vorm. sof. ges. Dorotheenstr. 1a, III. r.

Kindergärtnerin II. Kl. zu 2 Kindern, 5½ u. 1¼ Jahr alt, gesucht. Solche mit nur guten Zeugnissen wollen sich unter **B. v. 4787** bei **Rudolf Mosse, Halle a/S. melden.**

Fräulein, welches Putz gründl. erlernen will, sucht **Emma Kronefeld,** Modes, Mauerstr. 1.

Ein anst. junges **Mädchen,** nicht unter 17 Jahren, welches die Stepperei in einem guten Maaßgeschäft erl. will, später feste Stellung, kann sich melden bei **A. Hecht,** Leipzigerstr. 11.

Aufwartung für Nachmittag gesucht **Leipzigerstr. 88, Laden.**

Sauberes junges **Mädchen,** nicht unter 15 J., kinderlieb, sof. als Aufwartung ges. **Richter,** Herderstr. 12, III.

Mädchen für Küche u. haus b. gut. Lohn gesucht durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 89.

Wirthschafterin sof. ges. Tücht. Mädch. m. g. Zeugn. f. 1./7. St. Minna Linder, mann, Stellenvermittlerin, Breitestr. 9.

Dal. j. Hausmädch. u. Bursche St. a. Land.

Lehrfrk. f. fein. Confit.-Gesch., nicht unt. 16 J., ges. Off. u. **T. 557** a. d. Exped.

Aufwartung gesucht Bismarckstr. 21, I. l.

Aufwart. gesucht Merseburgerstr. 40, p. r.

Sofort gesucht **perfekt arbeitende Schneiderin** Victor Scheffelstr. 4, I. l.

Frauen u. Mädchen, welche das Mäntelnähen erlernen wollen, können sich melden bei **Gebr. Sernau.**

Geübte

Mäntelnäherinnen

gesucht. **Gebr. Sernau.**

Tücht. Waschmädchen bei hohem Lohn sof. ges. Delitzscherstr. 3.

Geb. Wirthschafts-Mamsell, in bürgerl. Küche perf., in Privathaus, kleine Stadt Thüringens, gesucht. Offert. unter **H. 548** an die Exped. d. Bl. erb.

Wegen Erkrankung des jetzigen sofort **gewandtes Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen bei **hohem Lohn gesucht,** auch durch Vermieterin.

Frau **Bankier Frenkel,** Reichardstr. 8.

Tüchtige Friseuse

nach **Heidelberg** per sofort oder 15. Juni gesucht. Offerten unter **B. 542** an die Exped. ds. Blattes erb.

Mädchen für einzelne Leute, **Hans- u. Kindermädch.** find. gute St. b. **Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Harz 39.**

Anstand. Mädchen von 14 J., w. zu Hause schlafen k., bei freier Kost u. bescheid. Lohnansprüchen, oder größ. Schulmädchen für den Nachmittag gesucht

Näheres **Friesenstraße 18, III. r.**

Geübte Maschinen-Näherin

auf bessere Wäsche sofort gesucht **Schillerstraße 32,** III. rechts.

Frau für einige Tage in der Woche zum **Ausbessern** gesucht Kühlerbrunnen 2, Hof.

Anständ. **Schulmädchen,** 13—14 J., zum Kindausfahren ges. Kl. Brauhausstr. 15, l. l.

Junges **Mädchen** als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu melden **Lindenstraße 61,** II.

16—17jähr. **Mädchen** f. eing. Dame sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 5.

Gesucht für sofort tüchtige **Taillenarb.,** desgl. **Lernende** zu günstigen Bedingg. **H. Gittermann,** Wintergarten.

Junges **Mädchen** v. 14 J. f. Nachm. gesucht Böllergasse 2, III.

Plätterin sofort gesucht Töpferplan 2.

Erste Rock- und Taillenarbeiterinnen

sucht sofort **Gustav Bokmann, Brüderstr. 16.**

Suche Wärterin, Waschmädchen u. Mädchen, w. kochen kann. **Pauline Pfautsch,** Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6, I.

1 Aufwartung zum Möbelsäle-Reinigen für wöchentl. 3 mal suchen **Gebr. Kroppenstädt,** Märkerstr. 4.

Tüchtige jüngere Mamsell auf Rittergut ohne Molkerei 1. od. 15. Juli gesucht, **junger solider Kutscher** findet sofort Stelle durch Frau **Auguste Brieger,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 11.

Perfekte Plätterin findet sofort dauernde Stelle. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

3 Kochmamsells sucht sofort bei 30 bis 50 M. monatl. Geh. Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Aelteres Mädchen für Küche und Haus sucht zum 1. Juli Frau **Dr. Herzau,** Leipzigerstraße 46.

Geübte Schneiderin fürs Haus v. bess. Familie sofort gesucht. Gefl. Offerten unter **T. 577** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Branchef. tücht. **Verkäuferin** von ausw. für Tapisserie- u. Posam.-Geschäft gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. u. **O. 574** an d. Exp.

Eine tüchtige, unabh. Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. **„Zum Schutzheih",** Merseburgerstraße 9.

Saub. junges Mädchen Vormittags gesucht. Näheres in der Expedition d. Ztg.

Eine tüchtige Einlegerin

zur Steinbruchschnellpresse gesucht. **Warnecke,** Ludwig Wuchererstr. 40.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht Forsterstraße 42.

Mädchen mit guten Zeugnissen, nicht unter 18 J., 1. Juli gesucht. Zu melden von 5 Uhr ab Laurentiusstr. 2, II.

Ein Laufmädchen sofort gesucht R. Zeising, Gr. Steinstr. 1/2.

Dienstmädchen

mit gut. Zeugn. gesucht Albrechtstr. 41, II.

Dienstmädchen von 19—20 Jahren sofort gesucht **Merseburgerstr. 148, 2 Tr. links.**

Suche zum 1. Juli eine **Köchin,** welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein **Stubenmädchen.** Frau **Emmy Pank,** Reichardstr. 5.

Suche Köchin, 4 Mamsells auf Rittergüter, Waschmädchen, 20 M. monatl. Frau Anna Albers, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35.

Tüchtiges, zuverläss. **Hausmädchen,** das schon gedient hat, bei gutem Lohn **gesucht** zum 17. cr. **Vikt. Scheffelstr. 14, pt. r.**

Stellen suchen.

Reisender,

viele Jahre in **Maaßgeschäft** thätig, sucht in dieser oder anderen Branche Beschäftigung ev. Vertretung. Gefällige Angebote unter **G. 547** an die Exped. ds. Bl.

Tischler sucht Stellung. Germarstr. 5, II.

Tücht. **Feuerschmied,** im Wagenbau erfahren, sucht sof. St. Off. u. **J. 569** Exp. d. Bl.

Anst. junges **Mädchen** von ausw., im Nähen u. Plätten bewandert, sucht Stellung als **Stubenmädchen.** Reilstraße 25, II. pl.

Jg. anst. Frau sucht Aufw. Thorstr. 62, p.

Frau sucht Aufw. o. Wäschen Hermannstr. 24.

Gebildete, junge Wittwe,

perfekt im Kochen, allen häuslichen und Handarbeiten, wünscht Stellung als **Wirthschafterin** bei alleinstehendem, besseren Herrn per 1. oder 15. Juli. — Gefällige Offerten unter **G. 567** an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

Anst. saub. **Frau** sucht Aufw. f. Nachmittag. Zu erfragen Karlstr. 2, b. Hausmann.

Feineres **Fräulein** sucht z. 1. August d. Js. Stellung als Verkäuferin od. Bureaugehülfin, auch als Stütze der Hausfrau ev. als besseres Mädchen in seinem kleinen Haushalt. Offerten unter **H. 568** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Wittwe sucht Aufwartung Unterberg 4, II.

Mädchen, 21 J., v. Lande, gut. Dienstbuch, sucht Stell. b. **Friedrich Grosse,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Jung, beschei. **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht bei einem Kl. od. jungen Ehepaar Stell. **Liebenauerstr. 163, IV.**

Aelt. **Fräulein,** Schneiderin (Wienerin), sucht Beschäftigung im Atelier. Gefl. Offert. unter **N. 573** an die Exped. d. Bl. erb.

Arbeitsame **Mädchen** mit guten Bücchern suchen Stellen durch

Pauline Fleckinger,

Stellenvermittlerin, Rennthäufer 3.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, vom Lande, zu ihrer weiteren Ausbildung Stellung als **Stütze** in kleinem besseren Privathaushalt, an Lohn wird weniger gesehn, Familienanschluß einzwischt. Offerten unt. **F. 100** postlagernd Stedten erbeten.

Mädchen m. g. Zeugn. such. St. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Harz 39.

Lehrling-Gesuch.

Schmiedelehrling

sucht unter günstigen Bedingungen sofort od. später **Henze, Zörbig.**

Einen **Lehrling** vom Lande sucht sofort **M. Welz,** Klempnermstr. u. Installateur, **Sleinweg 6.**

2 Lehrmädchen

per sofort gesucht. **Martin Giesenow,** Gr. Ulrichstr. 58.

Zu verkaufen.

Fast neues Firmaschild, ca. 4 Mtr. lang u. 1 Mtr. breit, **verkauft billigst Johs. Detlefsen, Alsleben a. S.**

Kinderwagen, neu, sofort spottbillig zu verk., auch fast neues Plüschsopha **Georgstr. 3,** part. links.

Ein älteres gutes Arbeitspferd zu verkaufen Halle-Giebichenstein, Königsberg 5.

Ein neuer **4" Leiterwagen** billig zu verkaufen Halle a. S., Gasthof „Grüner Hof".

Ein Fahrrad (Herren) billig zu verkaufen Geiststraße 25.

Umzugshalber zu verk.: Taschen-Divan 80 Mk., Stoff-Divan 55 Mk., Plüschsopha 60 Mk. Mansfelderstr. 11, II l.

Chaiselongue billig zu verkaufen. **Hohmann,** Leipzigerstr. 11, 2. Thür.

Blessfuchs, 8 Jahre alt, schwer ziehend — für mich zu hoch — preiswerth zu verk. **Joh. Kratz,** Schwetschkestr. 14.

Moderner **Kinderwagen** fast sportsb. zu verk. **Geiststraße 43,** III.

1 Herrenrad, Halbrenner, **1 Damenrad,** beide nur einige Male gefahren, noch mit Garantie billigst zu verkaufen **Friesenstraße 5, 1 links.**

Große Auswahl

in Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren. Eigene Werkstatt. Theilzahlung gest. **Fr. Noack,** Schmeerstr. 2.

Plättbretter zu verk. Gr. Märkerstr. 23.

Schottischer Schäferhund,

1 J. alt, langer Behang, schön gezeichnet, zu verkaufen Schwetschkestr. 27.

Mein hervorragend gesund und malerisch schön belegenes **Villen-Grundstück**

Paradeplatz 5

stelle ich hiermit zum Verkauf. **Julius Wagner.**

1 Gebett Betten, hell und dunkelroth gestreift, für 18 M., und eine prachtvolle Daunendecke spottbillig zu verkaufen Gr. Märkerstr. 17, p. l.

Ganghaus **Bitumalienengeschäft** mit viel Flaschenbier-Umsatz ist krankheitshalber sofort oder später billig zu verkaufen.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Auswahl starke und leichte Arbeitspferde preiswr. zu verk. Gr. Steinstr. 24.

Schöner stattlicher **Pudel,** sehr klug u. wachsam, spottbillig zu verkaufen Meckelstr. 12, II. l.

Blüthner-Stutzflügel, gebraucht, aber gut repariert, **750** Mark, verkauft unter Garantie **Julius Blüthner,** Piano-Magazin, Halle a. S., Poststr. 21, I.

Milchkühler sofort zu verkaufen Zinkgartenstr. 15, L.

Gebr. Herrenfahrrad u. gebr. Kinderwagen zu verkaufen Kirchnerstr. 18, L r.

Gut erh. Kinderwagen mit Matr., sowie kl. Handwagen zu verkaufen Bernburgerstr. 1, II. geradeaus.

Gr. eis. Fleischwolf, eis. Gartenstuhl und Stühle, Grube, gr. Füllofen, Eisschr., K., Sitzwag. u. versch. Möbel bill. zu verk. Mühlberg 13.

Kohlen- und Lohnfuhr-Geschäft ist veränderungshalber zu verkaufen. Off. unter **P. 555** an die Expedition d. Bl.

Gut erh. 4" Leiterwagen

mit Spriegelaufsatz ist billig zu verkaufen. **Otto Neugebohren,** Wettin a. S.

1 Nußbaum-Pfeilerspiegel,

1,16 Met. hoch, 37 Centim. breit, billig zu verkaufen Pfännerhöhe 53, pt. l.

Schöner wachsamer Hofhund zu verkaufen Weingärten 48.

Gut erh. Sopha und Sitzwagen billig zu verkaufen Thurmstr. 156, I.

Ein Eisschrank, mittl. Größe, ist preiswr. zu verk. Königstr. 20.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen Forsterstr. 5, G. II.

Pferd und Wagen ist weg. Aufg. d. Gesch. billig zu verk. Königstr. 20.

Gerstelb. Fenstergeländ. und 2 Ladenschr. mit Schiebeth. z. v. Landsbergerstr. 63, p.

Altes Sopha (mit Roßhaar) zu verkaufen An der Moritzkirche 5, Hof, 2. Thür.

Lokomobilen,

8-, 10-, 12-, 15pferd., Dampfanlage 6 bis 8pferd., Deutzer Gasmotore 1—12pferd., Petroleummotore 2—6 pferd., Bandsägen, Kreissägen, Fraisen, Abrichtt-, Füg-, Kehl-, Spundmaschine, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben billig verkäuflich.

Franz Brockel, Magdeburgerstr. 9.

Sportwagen und gr. Sitzbadewanne zu verk. Leipzigerstr. 88, Laden.

Fast neues Herrenrad billig zu verkaufen. **Sippach,** Herrenstr. 7, II.

Gebr., noch sehr gutes Sopha

zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Ztg.

Mehrere Centner gute

Knoblauchswurst, Winterwaare,

im Einzelnen und ganzen Posten abzugeben. Zu erfragen Viktor Scheffelstr. 1, I. r.

G. erh. Sportwb. bill. z. verk. Karlstr. 28, H. I.

Grube bill. zu verk. Besenerstr. 8, II.

Kinderwagen zu verk. Prinzenstr. 17, H. I.

Badeblutzl zu verk. Pfännerhöhe 59, I.

Fahrrad, Sopha, r. Tisch Kleiderschr., alles gebr., z. vk. Zwingerstr. 27, III. r.

Neues Grundstück

in schöner bevorzugter Wohnlage, mit halben Etagenwohnungen, in welchem sich ein Materialwaarengeschäft mit Schankkonzession befindet, krankheitshalber **zu verkaufen.** Offert. unt. **Z. 560** an die Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf!

Ein nur für kurze Zeit gebrauchter eleg. offener **Wagen** mit Rücks. (aus renom. Firma) und 1 Paar tadell. erhalt. **Stielengeschirre** sind äußerst billig zu verkaufen **Merseburg,** Unterautenburg 55, bei Rittmeister **von Liebermann.**

Gutgeh. Fisch- & Delikatessgesch.

im Mittelpunkt der Stadt Halle ist Krankheits halber sofort zu verkaufen. Umsatz jährlich ca. 20,000 Mk. Zur Uebernahme gehören 3300 Mk. Off. unt. **B. w. 4788** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Seltener Gelegenheitskauf!

Neues Plüschsachsensopha nur 50 Mark, nußb. Kleiderschrank 42 Mk., Muschelvertikom 42 Mk., Tisch 8 Mk., 4 Walzenstühle, à 4,80 Mk., großer Säulenspiegel 24 Mk., 2 Muschelbettstellen mit Matr., à 26 Mk., u. 2 prachtvolle Gebett Betten spottbillig zu verkaufen **Geiststr. 21, 1 Treppe.**

Flottgeh. Materialwaarengeschäft

mit wöchentlichem Hausschlachten u. Fleischerei bei handlung, im Centrum der Stadt Halle, Familienverhältnisse halber bei 1500 Mark sofort zu verkaufen. Pacht jährlich 400 Mk. für Laden mit Wohnung. Offerten unter **V. 559** an die Exped. ds. Bl.

Gut erh. Kinderw. preiswr. zu verkaufen Thomasfuhstr. 37, III. l.

Handwagen zu verkaufen Mittelwache 4.

Centesimalwaage,

in gutem Zustande, für Landwirthe passend, zu verkaufen, nehme Heu und Stroh dagegen. **Alfred Müller,** Burgstr. 53.

Mein über 6% verzinsl. Haus (Leffingstr.) ist bei geringer Anzahl. preiswr. zu verkaufen. Geheilte Etg., Laden, gr. Hof, Werkstatt, Stallung, für jedes Geschäft passend. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **Schillerstr. 18,** I.

Fröbr. Kinderwagen zu verk. Seyblitzstr. 5.

Mittelgr. Eisschrank, ein Jahr gebr., bill. zu verk. Kurfürstenstr. 80, II. l.

Wohnhaus

in schöner Lage, zu 6% verzinsbar, bei 4—5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter **B. l. 4799** an **Rud. Mosse, Halle.**

Kutschwagen, Landauer, und Jagdwagen zu verkaufen Geiststraße 53.

2 Concert-Zithern mit Schule, 4 u. 8 M., z. vk. Geiststr. 64, im 2. Laden.

Noch gutes Arbeitspferd zu verkaufen Reilstr. 126.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020605020/fragment/page=0002

Gutes Restaurant
altersshalber für 1100 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unt. B. o. 4802 an Rud. Mosse, Halle a/S.

Großer eiserner Ofen u. Aschendämpfer, 1 Paar Möwchen, 1 Paar Trommler-, Römer- u. Kröpfer-Tauben zu verkaufen Schlamm 3.

Sichere Existenz!
Verkaufe mein in bester Geschäftsgegend von Halle a. S. gelegenes vierstöckiges neues, gut gebautes Wohnhaus nebst stöckigem Hinterhaus mit Stallung, Lagerräumen, Thoreinfahrt und gr. Hof, Hypotheken fest. In dem Grundstück wird zur Zeit ein Schmuckgarter Kartoffelhandel en gros & en detail betrieben. Preis incl. Geschirr und Inventar 52000 Mk., Anz. 14000 Mk.
Pfeil, Halle a. S., Goethestraße 42.

Kleinerer Geldschrank
(160 M.) zu verkaufen
Ludwg. Wuchererstr. 62, pt.

Div. Flaschen Weiß- u. Rothweine, sowie Liqueure wegzugshalber billigst zu vk. Näheres Forsterstr. 35, l.

Bitkuliengeschäft wegen Todesfalls sofort zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Neues Fahrrad s. bill. zu vk.
Gr. Brauhausstr. 29, III. l.

Ein Nußbaum-Vertikom (Gesellenstück), sowie Spiegelschränkchen billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 30.

Kummetstock bill. zu verk.
F. Albrecht, Geiststr. 53.

Ein Grundstück, in bestem baulichen Zustande, mit großem Garten, in welchem seit längeren Jahren eine gut gehende
Restauration
betrieben, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung Mk. 10,000. Off. sub A. N. 1298 an Rudolf Mosse, Nordhausen.

Gebrauchte Möbel, bes. Genre, Bettstellen mit Matr., Waschtisch mit Spiegel, Nachtschränke, Aufwaschtisch 2c. billig zu verkaufen.
Frau Kaiser, Gr. Märkerstr. 4, II.

Kl. Decimalwaage, gr. Ladenlampe bill. zu verkaufen Taubenstr. 27, pt.

Neue Erstlingswäsche billig zu verkaufen Alte Promenade 19, 1. Etage.

Gut erh. Herrenkl. s. mittl. u. größ. Fig., b. z. v. Alte Promenade 13, Kellerladen.

Singer-Nähmaschine, gut nähend, für 20 M. zu verk. Dryandenstr. 15.

Gut erhaltenes
Geschäfts-Dreirad
billig zu verkaufen
Schmeerstr. 20, Hof, Contor.

Kinderwagen, neu, ungebraucht, billig zu verkaufen Albrechtstr. 43, l.

Strickmaschine bill. zu verk. Zu erfr. b. Haasenstein & Vogler, Schmeerstr. 20.

Violine mit Kasten und Bogen (10 M.) zu verkaufen Geiststr. 64, im 2. Laden.

Streichzither m. Kasten bill. zu vk. Geiststr. 64, im 2. Laden.

Zu kaufen gesucht.

Pfandscheine auf Brillanten, Gold, Silber, Nähmaschinen, Fahrräder, Möbel, Wäsche kauft zu hohen Preisen
Schülerhof 1, am Markt.

Getrag. Herrenkl., Schuhw., alt. Gold u. Silber kauft stets Hofmann, Leipzigerstr. 27.

Fahrräder kauft Schleich, Alter Markt 34.

Altes Messing,
Neusilber, Kupfer, Zink und Zinn kauft Ferd. Haassengier, Barfüßerstr. 9, Metall-Gießerei.

Eisschrank.
Ein gebr. Eisschrank, für Fleischer pass., zu kauf. ges. Etwaige Angebote beliebe man Hagenstr. 6, pt. machen zu wollen.

Nähmaschinen, Möbel kaufe und zahle gute Preise. Harz 20, Sout.

Musikinstrumente aller Art zu kauf. gesucht Geiststr. 64, 2. Laden.

Gebr. Eisschrank z. kauf. ges. Taubenstr. 27, p.

Für ausländische Münzen aller Art werden die höchsten Preise bezahlt. Adr. u. S. 576 an die Exped. d. Ztg. niederzul.

Kanarienweibchen, junge und alte, kaufe jeden Posten zu höchsten Preisen.
K. Böschel, Blumenhallstraße 8.

Gut erhaltener Einspänner-Wagen zu kaufen ges. Seydlitzstraße 17.

Jeden Posten gespülte
Weißweinflaschen
kauft Robert Weise, Friedrichsplatz.

1spänner gebrauchter Sportwagen zu kaufen gesucht Georgstr. 15, II.

Gut erh. gr. Reisekorb zu kaufen ges. Offert. unt. O. 554 an die Exp. d. Bl.

Leichter Tafelfederwagen und Pony mit Geschirr zu kaufen gesucht, ein Break und und ein 2½" Leiterwagen zu verk. Angebote m. Pr. an W. Deläter, Mineralwasserfabrik, Cöthern a. S., Wilhelmstr. 6.

Zu vermiethen.

Wohnungen, Werktatt,
Niederlagen, großer Hof mit Einfahrt, Mühlberg 10, sofort zu vermiethen.
Anfrag. Gr. Ulrichstr. 12, Th. Eberth.

Sommer-Wohnungen in schönster Lage an der Pölauer Haide, zu vermiethen. Näheres Conditorei Carl Ellemann.

Leipzigerstr. 59, 1. Etage herrschaftliche Wohnung, auch als
Geschäfts- und Bureau-Räume
vorzüglich geeignet, 1. Oktober cr. zu vermiethen. Johs. Wilhelm, Conditor.

Leipzigerstrasse 20
ist eine freundliche Wohnung zum Preise von Mk. 200 1. Juli zu vermiethen.

Wettinerstrasse 33
herrschaftl. Part.-Wohnung 1. Okt. od. früher zu vermiethen. Näheres Wettinerstraße 5, I.

Reideburgerstr. 2
Wohnungen, 220 u. 165 Mk., 1. Juli zu vermiethen durch Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

4Z., K., Zub., 550 M., sof. Leipzigerstr. 5, II.

Leipzigerstr. 73, I. l.
Wohnung von 6 Zimmern, 3 Kamm., Badezimmer, Gas, Terrasse u. s. w., auch als Geschäftsräume, zum 1. Oktober cr. zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 u. 3—5 Uhr. Pr. M. 1000 pro ann.

Thalamtstraße 2, III
Wohnung, 6 St., Küche, Speisek., Bad u. reichl. Zubehör, 1.7. zu verm. Näheres Gr. Steinstraße 19, pt. l.

2 Wohnungen, 250 und 320 Mark, 1.7. zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstraße 19, pt. l.

Hofwohnung zu vermiethen. Preis 170 M. Schillerstraße 16.

3 Stub., gr. Kam., Speisek., Zub., Pr. 370 Mark, 1.7. zu vermiethen
Knoch, Wörmlitzerstraße 12.

Schillerstraße 23, I,
2 St., K., K. u. Zub., 350 M., zu verm.

Wohnung, St., K., K., 45 Thlr., 1. Juli zu vermiethen Gerberstraße 7.

St., 2 K., S., 58 Thlr., z. v. Kapellengasse 6.

Stube u. Kam. zu verm. Kapellengasse 7.

Wohnung,
St., K., K. 1.7. zu vermiethen an einzelne Leute Breitestraße 8.

Gr. Wohnung, St., K., K. u. Zub. 1. Juli zu beziehen, Preis 144 Mark. Aeußere Delitzscherstraße 15.

Schillerstraße 15 Stube, Kam., Küche, Zubehör an kinderl. Leute sofort zu verm. Daselbst eine Stube für einzelne Person.

Magdeburgerstraße 9, I.
1. Oktober zu vermiethen.

Wohn., 360 M., sof. zu verm. Göbenstr. 5, II l.

Gr. Wallstraße 39 ist eine Wohnung zu 42 Thaler zu vermiethen.

Wohnung, 40 Thlr., bis 1. Juli zu vermiethen. Trabhardt, Weidenplan 7, IV.

Geräumiges Zimmer, leer od. möblirt, zu verm. Offert. unter A. 561 Exped. b. Ztg. erbeten.

Leere Stube sofort zu vermiethen
Schloßberg 1.

Stube, Kammer sof. zu beziehen Steg 8.

Fortzugh. Wohnung, 3 St., Küche, Kell., Boden, 325 M. Reilstraße 23, II.

Das Pferdestall m. Remise, 50 M. sof. od. 1.7. z. v.

II. Etage, pass. z. Abo., auch getheilt, zu vermiethen Fleischerstr. 25, Laden.

Frdl. Wohn., St., K., K., 1.7. an ruh. kinderl. L. zu verm. 2. Wuchererstr. 21, II. l.

Wohn., 50 Thlr., zu verm. Pfännerhöhe 54, p.

Stube, Kammer u. Küche
per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Freimfelderstraße 11.

Glauchaerstr. 3, dicht am Moritzzwinger, 1. halbe Etage, renov., Pr. 400 M., s. sof. event. später zu vermiethen.

Wohnung, 36 Thlr., an kl. ordentl. Familie 1.7. zu vermiethen
Kl. Ulrichstraße 31.

Freundl. Wohnung, 62 Thlr. praen., 1.7. zu vermiethen Sophienstr. 27.

Landwehrstrasse 9
große Parterre-Etage, auch als Wohnung und Contor, mit separaten Eingängen, zu benutzen, 1. Oktober od. früher zu vermiethen.

3 schöne freundliche Wohnungen mit Loggia, halbe Etagen, 1. Juli od. später zu vermiethen. Näh. b. Wiemirth Schwalenberg, Kurfürstenstr. 79, I.

Landwehrstraße 9,
III. Etage, 1 oder 2 Zimmer nebst Küche, für einzelne ältere Dame 1. Oktober zu vermiethen.

Sofort oder später zu verm.
Schillerstraße 18, II.
frdl. Wohn., Balkon, 3 Stuben, 1 K., 1 Küche für 420 Mark.

Forsterstraße 24, II.
renov. Wohn., 1 Salon, 2 St., 1 K., 1 Küche nebst Zubeh. für 420 Mk.

Lessingstraße 6
Werkst., Niederl. od. Pferdestall f. 120 Mk. zu verm. Näh. Schillerstr. 18, I.

Lindenstrasse 57,
II. Etage, 500 Mk., 1. Juli oder früher zu vermiethen.

Krausenstraße 1
ist 1. Juli d. J. die bisher von Herrn Fabrikant Hermann Kramer innegehabte Parterre-Wohnung zu vermiethen.
Näheres beim Hausverwalter
Berlinerstr. 30, III r.

Wohnung,
3 St., 2 K., K. u. sämmtl. Zub. 1. Juli zu vermiethen Forsterstraße 86.

Triftstraße 38
St., K., K. u. Zub., M 180, per 1.7. an kinderlose Leute zu vermiethen.

Stube und Kammer für 42 Thlr. per 1. Juli cr. zu vermiethen. Zu erfragen Landwehrstraße 8, II.

Wohnung 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen Böllberg 40.

Hofwohnung an ruhige Miether 1. Juli zu vermiethen Leipzigerstraße 64.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zim. zu verm. Gr. Ulrichstr. 19, 2. Eg. p.

Frdl. möbl. Zimmer, ev. m. Pens., b. z. p. Merseburgerstr. 7, III l., a. Riebechpl.

Möbl. K. möb. 3 M. sof. z. v. Schmeerstr. 22, I.

Große Stube mit Kochofen, möblirt od. auch leer, sofort zu vermiethen
Thomasiusstr. 35, II rechts.

2 saub. u. freundl. möbl. Zim., mon. 12 u. 18 M., zu verm. Hallorenstr. 2, III r.

Möbl. Zim. sof. zu beziehen. Fleischerstr. 2, I.

Fein möbl. Zim. sof. zu verm. Klosterstr. 1, I.

Neu eingerichtetes Zimmer
billig zu vermiethen Merseburgerstr. 93.

Möbl. Stube u. K., sep. Eing., an 1 od. 2 junge Leute zu verm., à 2.50 M p. W. Taubenstraße 27, part.

Kl. möbl. Zimmer m. Pension billig zu vermiethen Charlottenstr. 2, III r.

Möbl. Stube, Woche 2.50 M, z. v. Schulstr. 12, I.

2 Schlafstellen oder 1 möbl. Zimmer zu vermiethen
Böllbergweg 21, III links.

Anst. Schlafst., m. K. 2 M. Bergstr. 4, I, Stützer.

Möbl. Schlafstelle Leipzigerstr. 11, II, 2. Eg.

Anst. möbl. Schlafstelle frei Hedwigstr. 8, I l.

2 frdl. Schlafst. off. Mühlberg 2, II, Schmidt.

Frdl. Schlafst. f. anst. Hrn. off. Augustastr. 20, III.

Möbl. Schlafst. f. anst. Mädch. Schülerhof 21, I.

Frdl. Schlafstelle z. v. Jakobstr. 23, III r.

Anst. Schlafst. a. anst. Hrn. z. v. Kl. Sandberg 13.

Anständige Schlafstelle zu vermiethen Freiesstr. 4, III.

Schlafst. sof. od. spät. frei Steinweg 51, I.

2 anständige feinere Schlafstellen Friesenstraße 5, I links.

Läden & Magazine.

Steinweg 2
Laden mit Ladenstube, 700 Mark, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstr. 19, p. l.

Fabrikations-Räume
sehr hell und geräumig, für leichteren Fabrikationsbetrieb, Centrum der Stadt gelegen, event. mit Wohnung per sofort od. später preiswerth zu vermiethen. Näheres im „General-Anzeiger".

Neu renov. kl. Restaurant, Mitte Stadt, ist sofort zu übernehmen. Offert. u. J. 549 Expedition dieser Zeitung.

Schöner gr. Laden ist sofort od. 1. Juli zu vermiethen Königstraße 20.

Groß. Laden mit Wohn. im Grundstück Schülerhof 13, nahe am Markt, in welch. Schuhmacher-Reparaturwerkstatt mit Erfolg betrieben wird, 1. Oktbr. zu verm. Näheres Schülerhof 12, I.

Miethgesuche.

Landbäckerei zu pachten gesucht. Off. u C. 563 Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. M. sucht 1/7. kl. Stube. Off. m. Preisang. u. E. 565 Exped. d. Ztg. erb.

Junger Mann sucht zum 15. Juni Mitte der Stadt ein freundl. möbl. Zimmer, ung., und mögl. mit sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unter D. 564 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer, ungeniert, sofort gesucht. Off. m. Pr. u. N. 553 Exped. d. Ztg. erb.

Kleiner Beamter sucht zum 1. Oktober Wohnung im Preise von 70—80 Thaler. Offerten unter C. B. hauptpostlagernd erbeten.

Jung. Mann sucht 1. Juli in anständ. Hause Stube, Kam., Nähe Markt, Preis 110—120 M. Otto Peter, Mittelstr. 7, II.

Junge kinderl. Leute v. Lande suchen zum 1.7. Hausmannswohnung in besser. Hause. Off. u. K. 570 n. b. Exped. d. Bl. erb.

Kinderl. Ehepaar sucht Wohn. 1.7., bis 45 Thlr., in bess. Hause, Nähe Landwehrstr. u. Thomasiusstr. Off. u. L. 571 a. d. Exp. erb.

Junge Leute suchen 1 Juli Wohnung, Stube, K., Küche, für 50—60 Thlr. Off. unter M. 572 an die Exped. d. Bl. erb.

Auctionen.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag den 5. Juni cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Zwingerstraße 26 hier: 1 Kleiderschr., 1 Vertikom, 1 Regulator geg. sofortige Baarzahlung.
Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Große Auction.
Donnerstag den 5. Juni cr., Vormittags 10 Uhr versteigere im Wintergarten, Magdeburgerstraße Nr. 66, wegen Aufgabe der Pachtung: große Partie gut gepflegte Weine, Champagner und Liköre, 2 Nußbaum-Pianos (Kitter), gr. Eisschrank, Partie neue u. gebrauchte Weiß- u. Biergläser, große Partie Bettfellen mit Federbetten und Bettwäsche, große Partie sehr gute Tischwäsche, Gardinen, versilberte Aufsätze, große Partie Porzellan, Messer, Gabeln, Löffeln u. v. a. Restaurationsutensilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, Gr. Steinstraße 63, II.

Zwangs-Verkauf.
Donnerstag den 5. d. Mts. versteigere ich in meinem Auctionslokale Ludwig Wuchererstr. 72 „Zu den 3 Eisen"
1 gr. Partie Möbel u. v. a. S.
gegen Baarzahlung.
Hawickhorst,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.
Ludwig Wuchererstr. 60, II.

Donnerstag den 5. Juni cr., Nachm. 3 Uhr versteigere ich im Gasthof zum Mohr hierselbst zwangsweise: 1 Schreibtisch, 2 Sophas und ca. 50 Pfd. Zeug.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 5. Juni cr., Nachm. 4 Uhr versteigere ich Rathhausstraße 6 zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 Partie Mobilien.
Ferner freiwillig: ca. 50 Büchsen Kohlrabi.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Die diesjährige Ernte unserer an der Wettin-Raundorfer Chaussee stehenden Süßkirschallee soll am Sonnabend den 7. Juni 1902, Abends 7 Uhr
im Einicke'schen Berge unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Wettin, den 2. Juni 1902.
Der Magistrat.
Stoye, Beigeordneter.

Capitalien.

Darlehen
zu günst. Bedingungen auf Wechsel, Schuldschein, Hypothek, auch Theilrückzahlung, d. Frau Semper, NW. 87 Berlin. Rückp.

20.000 M. Hypoth.
Auf ein hiesiges Grundstück werden an sicherer III. Stelle 20,000 Mk. zu 4½% Zinsen auf längere Zeit gesucht. Vermittlung verbeten. Offerten unter B. o. 4749 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Hypotheken
innerhalb 6/10 der Taxe werden von Hypotheken-Banken zu 4/4% Abschlußprovision gegeben. Offerten unter K. 510 an die Expedition d. Ztg.

3000 Mk. auf sichere Hypothek, Landsgasthof, nahe bei Halle, sofort oder später gesucht. Offerten an
Joh. Kratz, Schweischlesstr. 14.

28—30,000 Mk.
zur 1. Hypothek auf gut verzinsliches Grundstück in schöner Lage sofort oder 1. Juli gesucht. Vermittler verbeten. Off. u. B. m. 4800 an Rudolf Mosse, Halle.

80,000 Mark
auf 1. Hypothek. 4½% 10 Jahre unkündbar, auszuleihen. Haus- u. Grundbesitzer-Verein, Barfüßerstraße 9.

4000 M. II. Hypothek 1. Juli zu leihen gesucht. Off. u. B. k. 4798 an Rudolf Mosse, Halle. Vermittler verbeten.

Suche sofort auf 1—2 Jahre 3—400 Mk. Geld zu leihen, um nach und nach abzuzahlen. Bin schuldenfrei und gebe jede Sicherheit. Vermittler verbeten. Nur von Selbstverleihern erbitte Offerten u. E. Sch. 100 postlag. Halle a/S.

Anst., gebildete Dame, unverschuldet in Noth geraten, bittet um ein Darlehn von 50 Mark gegen Sicherheit. Gefl. Offerten u. S. 556 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Unterricht.

Privat-Tanzunterricht.
Sämmtliche Rundtänze lehre Damen und Herren jeden Alters in 4—5 Stunden gründlich und ungeniert.
Weitere Anmeldungen nehme ich Sonnabend den 7. Juni von Nachmittags 5 bis Abends 10 Uhr im „Hotel goldener Stern", Magdeburgerstr. 54, I, entgegen.
Franz Schapitz,
Tanzlehrer, früher Solotänzer.
Unterricht ertheile Sommer und Winter. (Gründung 1886.)

Tanz-Unterricht gratis! (nur für bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag
Concerthaus, Karlstr. 14.
Montag: Trittstunde.

Unterricht in Häkeln und Sticken wird Kindern ertheilt Schmeerstraße 12, I.

Gründl. Klavierunterricht wird ertheilt. Off. unter U. 578 an die Exped. d. Ztg.

Ertheile akademischen Unterricht in Gesang, Klavierspiel, Violine u. Theorie. Empfehle mich auch als vorzüglichen Begleiter und Correpetitor, auch zum Einstudieren jedes Ensembles.
W. Viol, Göbenstraße 2, III.

Unterricht in Damenschneiderei und prakt. Zuschneiden, Gnädchenliche Kurse, Anfertigung eigener Garderobe, ertheilt
Frau Berg, Forsterstraße 18, II.

Wer übernimmt es, einen Gerichts-Kanzleigehilfen zur Kanzlisten-Prüfung auszubilden? — Offerten unter B. 562 an die Expedition d. Zeitung.

Verloren.

Bund Schlüssel verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Magdeburgerstraße 28, Hof 1 Tr.

Goldene Brosche Dienstag früh verloren. Bitte abzugeben Lerchenfeldstr. 12, p.

Gefunden.

Portemonnaie gefunden. Abzuholen Weidenplan 24, II. Etage.

Hund, weiß, schwarz u. gelb gefleckt, zugelaufen. (Marke 1901, Nr. 243.) Gegen Futterkosten u. Gebühren abzuholen Geiststraße 29.

Ein langhariger Wolfspitz zugelaufen. Abzuholen im alten Gasthof zu Schkopau.

Diverse.

Sangeslustige Herren, die bereit sind, sich an einer größeren dramatischen Aufführung von einem gemischten Chor zu betheiligen, werden gebeten, ihre Adressen unter B. r. 4804 bei Rudolf Mosse, Brüderstr., niederzulegen.

Jg. Mädch. i. diskr. Verh. s. sof. Unterk., ohne gegenf. Verg. Selb. ist in häuslich. Arbeit. u. Nähen bew.
Offerten postlagernd Magdeburg unter A. C. 413.

Radler!
Suche Damenanschluß im Radler-Sport, da hier fremd bin. Offert. unter P. 575 an die Exp. d. Bl.

Mein Sohn Fritz, 10 Jahre alt (trägt silberne Brille, weiß u. blaugestreifte Bluse, graue Hose, blaugestreiftes Friesthemd und Strohmütze, gelbe Schuhe, schwarze Strümpfe), hat das elterliche Haus verlassen. Es wird gebeten, über den Verbleib des Kindes an die Polizei-Verwaltung in Halle a. S. Nachricht zu geben. Etwaige Kosten werden ersetzt.
Friedr. Preiss.

Heiraths-Gesuch.
Jg. Mühlenbesitzerstochter, vom Lande, aus achtbarer Familie, sucht die Bekanntschaft ein. besserer. Geschäftsmannes, Bäcker bevorzugt, Vermögen vorhanden. Näh. m. genauen, nicht anonym. Mittheilgn. bis 7. Juni vertrauensv. u. F. 566 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Große gr. Aale, Flundern, Plückfische, neue saure Gurken, Malta-Kartoffeln, Holländer Heringe, Krath., Rollmops empfiehlt billig
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Omnibus zu Ausflügen empfiehlt
R. Stephan, Streiberstraße 18.

Perfekte Plätterin sucht Kundschaft in und außer dem Hause.
Streiberstraße 3, I links.

Priv.-Mittagstisch 50 ₰ Gr. Märkerstr. 20, I. r.

Mund-Harmonikas
in großer Auswahl empfiehlt R. Hunger, Geiststr. 64, Eing. Neumarktstr.

Kutschwagen schlägt aus
F. Albrecht, Geiststr. 53.

Herrengarderobe w. saub. u. gut ausgebess.
Zeyss, Schneidermstr., Luckengasse 4.

Massage Frau C. Renne, Magdeburgerstr. 47.

Große Auswahl in
Gratulationskarten
zu jeder Gelegenheit.
Papierhandlung, Liebenauerstr. 157.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.).

Amtliches.

Arbeiter Paul Grosse, geboren am 24. Oktober 1880 in Halle a. S., wird als Zeuge gesucht. Auch soll ihm ein Sparkassenbuch über 30 Mark ausgehändigt werden. 8 J. 324/02.
Halle a. S. den 31. Mai 1902.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Aufenthaltsermittelung des Scheerenschleifers Gottlieb Kümmel, geboren am 13. Oktober 1863 in Wioske, Kreis Grotz-Wartenberg, katholisch, und Nachricht zu den Akten 6 J 357/02 wird ersucht. Kümmel ist zuletzt in Merseburg wohnhaft gewesen.
Halle a. S., den 31. Mai 1902.
Der Erste Staatsanwalt.
Beschreibung:
Größe 1,68 Meter, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Bart schwarzer Schnurrbart, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Kleidung dunkle Hose und Weste, braunes Jacket, Schnürschuhe und schwarzer weicher Hut.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020605020/fragment/page=0003

Staunen erregende Billigkeit.

Ein grosser Posten

1 Mk. prima Kleiderstoffe 1 Mk.

reeller Werth bis 5 Mark das Mtr., **jetzt nur** das Mtr.

Paul Eppers, Gr. Ulrichstr. 13—15.

Haut-, Harn-,

Nieren- und Blasenleiden, ebenso **Syphilis, Mundausbrüche** und alle **Folgekrankheiten** behandle ohne **Quecksilbermißbrauch,** speziell **veraltete Harnröhrleiden** und **Strikturen** ohne **jegliche Berufsstörung** und **Operation** streng **diskret** und **gewissenhaft.** Viele Anerkennungschreiben zur gefl. Einsicht. **Auswärts** briefflich mit gleichem Erfolg.

Schultze, Halle,
Gr. Ulrichstraße 58, II. Etage.
Sprechstunden 9—1 und 6—8,
Sonn- und Festtags nur 9—1 Uhr.

Dank.

Für die uns in überreichem Maße zu Theil gewordenen Ehrenbezeugungen von unserm Chef, Herrn Mühlenbesitzer **Psaulsch-Belenitz,** für unsere 32-, bezw. 31jährige Pflichterfüllung im Dienste der Firma **G. Staffstein,** durch herzliche Worte, ehrende Diplome, Ehrenzeichen, Sparkassenbücher mit namhaften Beträgen und das Festmahl sagen wir unsern tiefempfundenen Dank; ebenso unserm Herrn Pastor **Weber** und Herrn **Eiblisch** für die erhebenden Ansprachen. Dank allen Beamten und unsern gesammten Mitarbeitern, die uns den Tag zu einem wahren Ehrentage bereiteten.

Belenitz, den 1. Juni 1902.

K. Wolf und **W. Paatz.**

Ein junger Mann,

27 Jahr alt, Inhaber eines gutgehenden Baugeschäfts, wünscht die Bekanntschaft ein. jungen Mädchens zu machen mit 800 bis 1000 Thlr. Vermögen, behufs späterer Verheirathung.

Ernstgem. Offert. bitte unter **Nr. 38** hauptpostlagernd **Halle a. S.** bis zum **15. Juni** niederzulegen.

Bekanntmachung.

Die gesammte diesjährige **Süß-** und **Sauerkirschen-,** sowie **Pflaumen-** und **Birnennutzung** der hiesigen Stadtgemeinde soll zusammen oder getrennt verpachtet werden.

Schriftliche, verschlossene Angebote sind bis **Mittwoch den 11. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr** mit entsprechender Aufschrift an den Magistrat hier einzureichen.

Die Oeffnung der eingegangenen Offerten wird am **Mittwoch den 11. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr** in Gegenwart der etwa erschienenen Interessenten erfolgen.

Jeder Bieter ist 8 Tage lang an sein Gebot gebunden. Die übrigen Bedingungen können während der Dienststunden auf hiesigem Rathhause eingesehen werden.

Landsberg, den 2. Juni 1902.

Der Magistrat.
Kunze.

Echte Berl. geschl. Garantie-
Nickel-Glanz-Plätten
(feine minderwerthige Waare).
Glühstoff-Schachtel 30 ₰, Dalli-Plätten Spiritusplätten v. ₰ 6,50 an, Aermelplättbretter, stark, 1,00 u. 1,25 ₰, große Plättbretter 3,50, Waschmasch. 36—60 ₰, Wringmasch. 12,50 bis 30 ₰, Wäscherollen 36 ₰, Tischwäscherollen 20 ₰.

Gustav Rensch, Poststr. 9/10.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

! Heute !
und folgende Tage:

Grosser Ausverkauf

wegen **gänzlicher Aufgabe** des Geschäfts.
Curt Späther, Uhrmacher,
Ludwig Wuchererstraße 70.

Das versiegelte

6. und 7. Buch Mosis,

das Geheimniß aller Geheimn., geb., höchst interessant, Original-Ausgabe, anstatt 7,50 Mk., **nur 3 Mk.**
L. Sachtleben, Berlin, Melchiorstr. 31.

Möbelfuhren

jeder Art nach hier u. auswärts besorgt
Albert Ackermann,
Kl. Ulrichstr. 11, I.

Hartholzräucherspäne

billigst **Gr. Steinstr. 30.**

Verein f. kathol. Kaufleute u. Beamte.
Vereinslokal: „Schultheiß", Poststr.
Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Sitzung sowie Vortrag.

Drehrollen bester Konstruktion liefert
Praetorius, Wörmlitzerstr. 103.

Halz- u. Hilfe b. Blutstockungen ertl. **Wagner,** Halle, Töpferplatz 3, S.-G. I.

Grudeöfen
in allen Preislagen von 5,50 Mk. an
empfiehlt
K. Feustel, Schlosserstr. Kuttelhof 8 u. Herrenstr. 11.

Geiststr. 64,
Eingang Neumarktstraße.

Violinen, alle Geb. Streichinstrumente.
R. Hunger,
Geigenbauer.

Pomril

bestes alkoholfreies Tafelgetränk
à Flasche 50 Pfennig
empfehlen
Gebr. Zorn,
Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Grosse Ulrichstrasse Nr. 58.

C. F. Ritter

Halle a. S. Leipzigerstr. 89, 90, 91. Halle a. S.

Saison 1902.

Für die Reise! Handkoffer 1.60 1.90 2.25 2.75 bis 28.—
haltbare Qualität.

Für die Reise! Reisekörbe 3.90 4.50 6.— 7.50 9.75
incl. Schlossstange.

Für die Reise! Reisekoffer 5.90 7.50 10.— 13.— bis 72.—
mit Einsatz.

Für die Reise! Reisetaschen 2.85 3.50 4.— 4.75 bis 18.—
Leder, schwarz und braun.

Für die Reise! Rucksäcke 0.95 1.50 1.85 2.25 bis 8.50
mit Ia Rindlederriemen.

Für die Reise!

Für die Reise!

Für die Reise!

Für die Reise!

Für die Reise!

Reise-Utensilien.

Seifendosen	0.30, 0.40, 0.85 M.	Plaidriemen	0.35, 0.50 bis 3.50 M.
Schwammbeutel	0.50, 0.75 „	Reiseflaschen	0.35, 0.50 b. 8.— „
Reisekissen	1.—, 3.—, 4.— „	Trinkbecher	0.25, 0.40 bis 2.75 „
Reiserollen	0.50 bis 4.— „	Handtaschen	0.45, 0.65 bis 6.— „

Avis!

In der **Ritter-Passage** sind eine grosse Anzahl praktischer Artikel für die Reise ausgestellt.
Es wird um gefl. Besichtigung dieser Ausstellung höflichst gebeten.

Bade-Anzüge,
Bade-Mützen,
Bade-Pantoffeln,
Bade-Mäntel,
Bade-Laken,
Bade-Handtücher

etc. etc.
in grosser Auswahl
empfiehlt

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6.

Grudeöfen,
eigenes Fabrikat in praktischer Einricht. mit Aschkasten und Schüttelboden empfiehlt in allen Größen
Wilh. Heckert, **Gr. Ulrichstr. 62.**

Sopha aufpolstern 5 Mk., **Matratze** 3 Mk. Fleischerstraße 14, Laden.

Gegen

Hühneraugen

empf. ein **zuverlässig wirkendes Mittel** in Schachteln zu 40 Pfg.
Fritz Müller,
Central-Drogerie,
Thalamtstraße 8 (Hallmarkt).

Hitze frei.

Leichte Sommer-Joppen u. Beinkleider, Lüstre-Jackets und Schul-Anzüge in allen Größen und eleganten Ausführungen billig bei

Otto Knoll,
Leipzigerstraße 36.

Wäsche zum Waschen u. Plätten wird angenommen Kl. Brauhausstr. 9, I.

Gegen Motten

empfiehlt von vorzüglicher Wirkung
Mottenpulver,
Kampfer, Naphthalin,
Pfeffer u. Insektenpulver
Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Gestern Morgen 9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, **Elisabeth Jung** geb. **Thriene,** im 59. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 1. Juni verschied unser langjähriger Genosse

Karl Gillsch,

Mitglied des Ortsvereins d. Maschinenbauer.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Ortsverband deutscher Gewerkvereine Halle a/S.

Dank

allen denen, die unserm lieben Entschlafenen,

Wilhelm Dietze,

das letzte Geleit gaben und ihm während seiner schweren Krankheit große Theilnahme erwiesen haben. Dank Herrn Oberprediger **Wächtler,** dem Kriegerverein zu Halle a/S. für das ehrenvolle Geleit, dem Gesangverein Liederkranz für den erhebenden Gesang am Grabe, sowie allen Freunden und Bekannten für die reichen Blumenspenden. Das hat unsern Herzen wohlgethan.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen schönen Kranzspenden, überhaupt für alle Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem Begräbniß unseres guten Vaters, des Schuhmachermeisters

Emil Ahrens

sagen wir allen unsern innigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Theilnahme beim Begräbnisse meines lieben Gatten, des Gastwirths

Friedrich Kellner

sage ich allen meinen wärmsten Dank. Insonderheit sei Herrn Pastor **Pasche,** sowie dem Krieger-, Gesang-, Turn- u. Bürgerverein nebst Schule herzlich gedankt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Canena, den 2. Juni 1902.

Die Beerdigung unserer heißgeliebten Tochter und Schwester

Klara Berghoff

findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Schwester und Schwägerin

Fr. Hildmann, geb. **Schönbrodt,**

im Alter von 64 Jahren. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle a. S., den 3. Juni 1902.

Im Namen der Hinterbliebenen **A. Hildmann,** Lehrer em.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 6 Uhr** von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020605020/fragment/page=0004